

JODI im Asienhaus

von Anton H.B. Sinaga

Vom 30. bis 31. Mai 1998 haben sich im Asienhaus-Essen IndonesierInnen aus Großbritannien, den Niederlanden und allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland getroffen. Für sie war es das erste Treffen nach dem Sturz von Suharto. Aus dem vorherigen Treffen im Februar und aus den neuen Entwicklungen ergab sich das Thema für die Zusammenkunft: die zukünftige Haltung gegenüber der neuen Regierung und die Planung weiterer Aktionen, um die umfassenden Reformen (»reformasi total«) in Indonesien zu fördern und die Arbeit der Studenten, Gewerkschaftler, Politiker und Intellektuellen in Indonesien weiter zu unterstützen.

Nach der Sitzung faßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Haltung in der Resolution des »Netzwerks der Demokratische Opposition Indonesien in Europa« (JODI-E) zusammen.

Der Sturz von Suharto ist ein weiterer Schritt im Kampf gegen das Regime der Neuen Ordnung (Orde baru). Das »Netzwerk der demokratischen Opposition Indonesien in Europa« (JODI-E) fordert alle demokratischen Kräfte in Indonesien auf, für das gemeinsame Ziel einzutreten, den Kampf zu stärken und alle Kräfte zu vereinigen:

1. Wir unterstützen die Gründung neuer demokratischer und unabhängiger politischer Parteien und alle Neugründungen von Organisationen in der breiten Bevölkerung, die die Demokratisierung der Bevölkerung vorantreiben.
2. Wir streben als strategischen Schritt eine weitere gemeinsame Plattform an, mit dem Ziel:
 - a) Ablehnung der Regierung Habibi und des ganzen Systems des Regimes der Neuen Ordnung;
 - b) Ablehnung der Doppelfunktion des Militärs als sozio-politischer und militärischer Faktor (dwifungsi ABRI);
 - c) Wiederherstellung der Volkssouveränität und die Einfrierung der »Beratenden Volksversammlung« (MPR/DPR) als Produkt des Regimes der Neuen Ordnung;
 - d) Gründung von Arbeitskommissionen für umfassende Reformen (»reformasi total«) auf allen vorhandenen administrativen Ebenen, in denen alle demokratischen Kräften vertreten sind

(demokratische Intellektuellen, politische Parteien, Nicht-Regierungsorganisationen, religiöse Organisationen, VertreterInnen von Studenten- und Frauenorganisationen und der Minderheiten). Sie sollen für eine begrenzte Zeit mit folgender Aufgabenstellung arbeiten:

- die gesamte Bevölkerung Indonesien von Sabang bis Merauke in allen Provinzen und Landkreisen zu mobilisieren, um die direkten Reformen vollständig zu fördern und zu realisieren;
- eine Wahrheitskommission (Truth Commission) zu bilden, um die Menschenrechtsverletzungen während des Regimes der Neuen Ordnung aufzudecken;
- Neuwahlen basierend auf einem vorläufigen Gesetz für Neuwahlen vorzubereiten und durchzuführen.
- einen Entwurf für eine neue Verfassung zu erarbeiten;
- ein Referendum über eine neue Verfassung vorzubereiten und durchzuführen;

Außerdem stimmt JODI-E zu und unterstützt voll die Forderungen und die Anliegen der demokratischen Bewegung und der ganzen indonesischen Bevölkerung nach

- Widerruf des Subversionsgesetzes, des »Pakets der Fünf politischen Gesetze des Jahres 1985« und aller anderen repressiven Gesetze;
- Freilassung aller politischen Gefangenen einschließlich der politischen Häftlinge von 1965 (Tapol);
- Freilassung von Xanana Gusmao und allen osttimoresischen Gefangene;

- Rückgabe Osttimors an die Bevölkerung Osttimors;
- Untersuchung der Entführungen, Folterungen, Tötungen (Lynch-Justiz) und Gewaltanwendungen gegenüber den Aktivisten der demokratischen Bewegung und Verurteilung der Verantwortlichen;
- Untersuchung und juristische Verfolgung von Korruption, Vetternwirtschaft, Kollusion und Nepotismus, die im Regime der Neuen Ordnung verankert waren;
- Boykott der Sondersitzung der »Beratenden Volksversammlung« (MPR);
- Zustimmung zur schnellstmöglichen Durchführung eines Referendum als eine Manifest des Selbstbestimmungsrechts der indonesischen Gesellschaft.

Wir sind davon überzeugt, daß wir ein demokratisches und menschliches Indonesien nur durch Gemeinsamkeit, Einheit und gleichzeitige Schritte, die von allen getragen werden, errichten können ! Für Menschlichkeit, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit!

Essen, 31. Mai 1998

Netzwerk demokratische Opposition Indonesien in Europa
(Jaringan Oposisi Demokrasi Indonesia di Eropa)

PS zur aktuellen Situation: Die indonesische Regierung hat am 10. Juni 1998 15 Nationalisten aus Osttimor freigelassen. Wir fordern weiterhin die Freilassung von **Xanana Gusmao**.

Der Autor ist Teilnehmer von Jodi-e und Mitglied im Vorstand des Trägervereins.